

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium: Kultur- und Sportausschuss - öffentlich**

**Sitzungstermin: Dienstag, 29.10.2013**

**Raum: Ratssaal des Rathauses**

**Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr**

**Sitzungsende: 17:08 Uhr**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitz**

Frau Evelyn Fisbeck FDP

**ordentliche Mitglieder**

Herr Thorsten Bohmann CDU

Herr Oliver Finkeisen CDU

Herr Timo Kirchhoff CDU

Herr Thorsten Menke CDU für Wolfgang Salhofen

Herr Rainer Zörgiebel FFR für Klaus Hillen

Herr Detlef Bredow SPD

Frau Sabine Koopmann SPD

Herr Lars Krause SPD für Rainer Meyer

Frau Inge Langhorst B90/Grüne

Frau Friederice Pirschel B90/Grüne

**Verwaltung**

Herr Bürgermeister Dieter von Essen

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Frau Sabine Meyer

Frau Shalin Grotelüschen Auszubildende

Herr Ralf Kobbe Protokoll

**Gäste**

Herr Prof. Dr. Bernd Meyer vom KKR

Frau Claudia Thoben vom KKR

Herr Uwe Harms von der Rasteder Rundschau

Herr Robert Lohkamp von der Residenzort Rastede GmbH

sowie 2 weitere Zuhörer

**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr 2. stv. BM Klaus Hillen FFR

Herr Rainer Meyer SPD

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.08.2013
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bildhauersymposium  
Vorlage: 2013/124A
- 6 Jahresbericht 2012/2013 des Kunst- und Kulturkreises Rastede e.V. zum Palais und Haushaltsplanung 2014  
Vorlage: 2013/165
- 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014  
Vorlage: 2013/117
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende Frau Fisbeck eröffnet die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 16:00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende Frau Fisbeck stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.08.2013**

**Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 13.08.2013 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Einwohnerfragestunde**

Es wird von einem Bürger eine Anfrage hinsichtlich der punktuellen Öffnung des rückwärtigen Bereichs des Parkplatzes am Ellernteich am Dienstag und Donnerstag gestellt und vom Bürgermeister von Essen dahingehend beantwortet, dass die Verwaltung den Sachverhalt prüfen wird.

**Tagesordnungspunkt 5**

**Bildhauersymposium  
Vorlage: 2013/124A**

**Sitzungsverlauf:**

Frau Meyer erläutert eingangs noch einmal den Sachverhalt und weist insbesondere darauf hin, dass zwischenzeitlich die gewünschten zielführenden Abstimmungsgespräche zwischen dem Kunst- und Kulturkreis und dem Geschäftsführer der Residenzort Rastede GmbH, Herrn Lohkamp, stattgefunden haben und im Anschluss ein umfassender Aufgabenkatalog erstellt wurde. Darüber hinaus legt sie dar, dass sich der Beirat Kommunalmarketing ausdrücklich für dieses Projekt und die Umsetzung im kommenden Jahr ausgesprochen hat.

Herr Finkeisen begrüßt, dass zwischenzeitlich die offenen Fragen geklärt wurden und nunmehr eine aussagekräftige Konzeption vorliegt, auf deren Grundlage das Bildhauersymposium unter Federführung der Residenzort Rastede GmbH organisiert und durchgeführt werden kann.

Frau Langhorst schließt sich vom Grundsatz her den Ausführungen an und bemerkt ergänzend, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen das Projekt von Anfang an unterstützt hat.

Herr Krause signalisiert ebenfalls Zustimmung, hinterfragt jedoch vor dem Hintergrund der Diskussion in der vergangenen Sitzung, ob auch der Handels- und Gewerbeverein (HGV) sowie die örtliche Gastronomie bei der Planung mit einbezogen werden.

Frau Meyer gibt zu verstehen, dass es für die Residenzort Rastede GmbH als federführende Institution selbstverständlich ist, bei der weiteren Planung den HGV sowie die ortsansässigen Unternehmen und Gastronomen mit einzubeziehen.

**Beschlussempfehlung:**

Die Gemeinde Rastede gewährt dem Kunst- und Kulturkreis Rastede e. V. im Jahr 2014 einen Zuschuss in Höhe von bis zu 30.000 Euro für die Durchführung eines Bildhauersymposiums auf dem Kögel-Willms-Platz.

Die Residenzort Rastede GmbH wird federführend den Ablauf der Veranstaltung organisieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 6**

**Jahresbericht 2012/2013 des Kunst- und Kulturkreises Rastede e.V. zum Palais und Haushaltsplanung 2014**  
**Vorlage: 2013/165**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Dr. Meyer vom Kunst- und Kulturkreis Rastede (KKR) stellt anhand einer umfangreichen Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, unter anderem die durchgeführten und geplanten Ausstellungen, die Veranstaltungsreihen, den laufenden Palaisbetrieb sowie die Einnahme- und Ausgabesituation dar. Er weist in diesem Zusammenhang insbesondere darauf hin, dass der KKR künftig ein stärkeres Augenmerk auf die Kinder- und Jugendarbeit richten möchte, um das Interesse für Kunst und Kultur vermehrt auch bei jüngeren Familien in Rastede zu wecken.

Herr Krause, Herr Kirchhoff und Frau Fisbeck sprechen dem KKR großen Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus und begrüßen ausdrücklich, dass es dem Verein immer wieder gelingt, mit großem ehrenamtlichen Engagement ein qualitativ hochwertiges Jahresprogramm zu organisieren.

Herr Krause zeigt sich verwundert darüber, dass trotz der vom KKR geschilderten Gefahren und einer entsprechenden Beschlussfassung aus 2012 bislang die Neuverlegung des Leitungssystems für die Alarmanlage nicht erfolgt ist.

Herr Sundermann führt aus, dass in 2012 die notwendigen Finanzmittel außerplanmäßig nicht mehr zur Verfügung gestellt werden konnten und im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2013 die Maßnahme aufgrund der angespannten Haushaltslage auf 2014 verschoben wurde.

Frau Fisbeck bedauert vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um die Mehrarbeit der Gymnasiallehrer, dass die Lehrer der KGS Rastede alle freiwilligen Leistungen einstellen wollen, sodass auch die für 2014 vorgesehene Fortsetzung der Ausstellungsreihe mit Schülerarbeiten nach derzeitigen Erkenntnissen nicht fortgeführt wird.

Herr Krause bedauert ebenfalls, dass diese freiwilligen Leistungen nicht mehr erbracht werden, weist jedoch bei allem Verständnis für die Arbeit der Gymnasiallehrer darauf hin, dass die eine Stunde Mehrarbeit - die übrigens eine Anpassung an die Arbeitszeit der übrigen Pädagogen darstellt -, eine derart drastische Maßnahme nicht rechtfertigt.

**Beschlussempfehlung:**

Der Jahresbericht 2012/2013 und das Ausstellungsprogramm des Kunst- und Kulturkreises Rastede e.V. (KKR) werden zur Kenntnis genommen.

Für das Haushaltsjahr 2014 werden im Ergebnishaushalt Finanzmittel in Höhe von 132.000 Euro für die Bewirtschaftung des Palais und 6.000 Euro als Zuschuss für die Ausstellungen im Palais zur Verfügung gestellt.

Die Gemeinde Rastede gewährt dem Kunst- und Kulturkreis Rastede e.V. im Jahr 2014 einen Zuschuss in Höhe von bis zu 15.000 Euro für die Neuverlegung des Kabelsystems der Alarm- und Videoüberwachungsanlage sowie einen Zuschuss in Höhe von bis zu 6.000 Euro für die Anschaffung eines Treppenlifters.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 7**

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014**

**Vorlage: 2013/117**

**Sitzungsverlauf:**

Frau Meyer stellt zu Beginn der Beratung für den Geschäftsbereich 2 anhand einer umfangreichen Präsentation den Teilhaushalt 5\_022 „Heimat- und Kulturpflege“ und 5\_023 „Gesundheit und Sport“ vor. Der Vortrag liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Herr Unnewehr stellt anschließend die Plandaten für den Teilhaushalt 4\_01 „Zentrale Gebäudewirtschaft Hochbau“ für den Geschäftsbereich 1 dar. Die einzelnen Folien hierzu sind als Anlage 3 der Niederschrift beigelegt.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsberatung gehen die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses einzelne Positionen durch. Es werden einige Verständnisfragen gestellt und geklärt.

Nachfolgend genannte Themenbereiche werden näher erörtert:

**Sporthalle Kleibrok**

Frau Langhorst bemerkt, dass die erforderliche Sanierung der Sporthalle Kleibrok der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sehr am Herzen liegt. Sie bittet darum, bis zur Verabschiedung des Haushaltes noch einmal zu prüfen, ob und inwieweit beispielsweise Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen zur Verfügung stehen, um die für eine Sanierung erforderlichen Mittel in Höhe von rund 500.000 Euro noch aufbringen zu können.

Bürgermeister von Essen weist darauf hin, dass Ergebnis- und Finanzhaushalt grundsätzlich getrennt voneinander betrachtet werden müssen. Analog zu den Ausführungen im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen ergänzt er, dass der Haushalt neben dem Energiekonzept und Maßnahmenhandbuch noch eine Vielzahl an weiteren Positionen mitsamt eines umfassenden Investitionsprogramms beinhaltet, sodass im Zusammenhang mit der dargelegten Finanzsituation zusätzliche Investitionen im kommenden Jahr nicht zu verantworten sind. Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung vor, die Sanierung der Sporthalle im Haushalt 2015 aufzunehmen. Sollte dennoch der politische Wunsch auf eine schnellere Realisierung bestehen, so müssten auch entsprechende Deckungsvorschläge dargelegt und Mehrheiten gefunden werden.

Herr Unnewehr ergänzt, dass bei der Vielzahl an vorgestellten Maßnahmen ständig ein Abwägungsprozess bei der Prioritätensetzung erforderlich ist. Er weist zudem darauf hin, dass die Sanierung der Sporthalle nicht in Einzelmaßnahmen aufgesplittet, sondern aufgrund der Komplexität und des Zusammenspiels der einzelnen Gewerke nur als Gesamtpaket umgesetzt werden kann.

Herr Bohmann legt dar, dass die Fraktionen sicherlich gerne alle im Rahmen der jüngsten Beratungen dargelegten Vorschläge sofort umsetzen möchten, jedoch aufgrund der bereits vorgesehenen enormen Investitionen im Bereich des Sports eine Prioritätensetzung und eine damit einhergehende Verteilung der einzelnen Maßnahmen auf mehrere Jahre unumgänglich ist.

**Beschlussempfehlung:**

Dem Haushaltsplanentwurf wird unter Berücksichtigung der Beratung des Kultur- und Sportausschusses zugestimmt und zur weiteren Beratung in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 8**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

**Tagesordnungspunkt 9**

**Schließung der Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende Frau Fisbeck schließt die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 17:08 Uhr.